

Bären in der Biosfera Val Müstair



graubünden

Die Nationalparkregion (Val Müstair –Engiadina Bassa) wird seit dem Jahr 2005 wieder gelegentlich von Bären besucht.

Die Region meiden oder erst recht hier Ferien buchen?

Werden die vorgegebenen Verhaltensregeln eingehalten, so besteht für den Menschen bei Begegnungen mit dem Bären normalerweise keine Gefahr. Auf Wanderwegen werden Sie kaum einen Bären zu sehen bekommen. Sich auf die aktive Suche nach ihm zu machen, ist aber aus verschiedenen Gründen falsch. Ein Besuch der Bärenregion mit ihren unvergleichlichen Natur- und Kulturwerten ist hingegen ein einmaliges Erlebnis und sehr empfehlenswert.

Was tun, wenn Sie einem Bären begegnen?

Machen Sie sich mit Geräuschen und ruhigen Bewegungen bemerkbar. Hat der Bär Sie bemerkt, so wird er die Flucht ergreifen. Falls der Bär neugierig verharrt, ziehen Sie sich langsam zurück. Sie sollten keinesfalls wegrennen oder gar dem Bären nachgehen. Gefährlich wird es nur, wenn sich der Bär stark in die Enge getrieben fühlt und nicht ausweichen kann.

Was gilt für Pilzsammler und für nächtliche Wanderungen?

Abseits der Wanderwege ist es ratsam, dichtes Unterholz zu meiden um einen minimalen Gesichtsradius zu behalten. Bei Mondscheinwanderungen sollte man offenes Gelände begehen, und ein Licht mitführen. Bei beiden Aktivitäten ist ohnehin auch Rücksichtnahme auf die übrigen Wildtiere geboten.

Wichtige Hinweise!

Vor allem darf man keine Bären füttern und keine Essensreste in der Landschaft zurücklassen. Der Bär ernährt sich gerne von Abfall, begibt sich damit in die Nähe des Menschen, und macht mit dieser Witterung positive Erfahrung. Dadurch gewöhnt er sich an Menschen, verliert die Scheu und wird so zum Problembären. Die Folge ist, dass er getötet werden muss. Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt Bär (Amt für Jagd und Fischerei Graubünden/Schweizerischer Nationalpark/Biosfera).

Kann ich erfahren, ob sich ein Bär in der Region aufhält?

Turissem Val Müstair (Tel. 081 858 58 58) gibt Ihnen Auskunft, ob sich ein Bär in der Biosfera-Region aufhält (in Absprache mit der Wildhut). Informationen über den genauen Standort können nicht erteilt werden, es soll kein Bären-tourismus entstehen.

Adressen für Fragen und Beobachtungen:

Turissem Val Müstair	Annelise Albertin	081 858 58 58	info@val-muestair.ch
Biosfera Val Müstair	Toni Theus	081 858 55 40	toni.theus@bluewin.ch